

Inhalt

Bericht des Aufsichtsrats	3
Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007	4
Corporate Governance Kodex Bericht nach Ziffer 3.10	9
Bilanz zum 31. Dezember 2007	11
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007	12
Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2007	13
Bilanzeid	22
Bestätigungsvermerk	23
Fünf-Jahresvergleich wichtiger Kenndaten	24

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2007 hat der Aufsichtsrat der Maihak AG die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten sowie die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In den vier Sitzungen des Geschäftsjahres 2007 diskutierte der jeweils vollzählig versammelte Aufsichtsrat mit dem Vorstand über alle relevanten Fragen der Strategie und Unternehmensplanung sowie über das Risikomanagement, die Compliance und die Risikolage. Auch außerhalb der Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand zeitnah und umfassend über Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung der Maihak AG sowie alle Projekte und Vorhaben von besonderer Bedeutung informiert.

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Personen besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet.

Langfristige Ausrichtung

In enger Abstimmung und nach ausführlicher Diskussion mit dem Aufsichtsrat leitete der Vorstand der Gesellschaft eine Reihe von Maßnahmen zur langfristigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ein. Kern des begonnenen Veränderungsprozesses ist die Ausrichtung der Maihak AG auf ihre Kernkompetenz, die Gasanalyse. Dies bedeutet, dass sich die Maihak AG aus anderen, historisch bedingten Geschäftsaktivitäten mit nur kleinem Umsatzanteil zurückzieht, um alle Prozesse und Kräfte auf den Wachstumsmarkt Gasanalyse konzentrieren zu können. Aufsichtsrat und Vorstand erwarten sich von dieser Maßnahme eine Vereinfachung der internen Prozesse, geringere Kosten, eine stärkere Fokussierung und damit eine langfristig stabile Gewinnsituation des Unternehmens.

Personalveränderungen

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 25. April 2007 legte Herr Konrad Parloh sein Amt als Vorstand der Maihak AG zum 30. April 2007 nieder. Der Aufsichtsrat berief zum gleichen Zeitpunkt Herrn Dr. Bernd Cordes zum Vorstand der Gesellschaft. In der Sitzung vom 9. November 2007 wurde das Vorstandsmandat von Herrn Dr. Cordes bis zum Ende des Geschäftsjahres 2008 verlängert. Das Vorstandsmandat von Herrn Helmut Pietsch lief planmäßig zum 31. Dezember 2007 aus.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Parloh für seine Tätigkeit bei der Maihak AG. Ebenso bedankt sich der Aufsichtsrat bei Herrn Pietsch für die geleistete Arbeit und würdigt insbesondere die in dieser Zeit umgesetzten Projekte und Vorhaben, die wesentliche Grundlagen für die Weiterentwicklung der Maihak AG bilden.

Corporate Governance

Am 21. September 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 Aktiengesetz beschlossen und anschließend den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Hierbei wurde die Überarbeitung des Kodex vom 14. Juni 2007 berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu sind im Corporate-Governance-Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat enthalten.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der durch den Vorstand nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie der Lagebericht der Maihak AG für das Geschäftsjahr 2007 wurden von der durch die Hauptversammlung der Maihak AG vom 25. April 2007 als Abschlussprüfer gewählten Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig ausgehändigt und in der Sitzung am 28. Februar 2008 unter Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Unsere eigene Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ergab keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat sich nach ausführlicher Diskussion dem Ergebnis der Prüfungen des Abschlussprüfers angeschlossen und billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Maihak AG, der damit nach § 172 Aktiengesetz festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand, Betriebsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Maihak AG für ihre Leistung im Geschäftsjahr 2007 und ihre Mitarbeit am begonnenen Veränderungsprozess.

Hamburg, 28. Februar 2008

Der Aufsichtsrat der Maihak AG

Jens Höhne
Vorsitzender

Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007

Geschäft und Rahmenbedingungen

Vor dem Hintergrund einer weltweit weiter gestiegenen Nachfrage nach Lösungen zur Emissionsüberwachung und Prozessgasanalyse hat sich das Marktumfeld positiv, aber auch deutlich globaler entwickelt. Insbesondere international ausgeschriebene Projekte für Raffinerien in Indien und im Mittleren Osten haben neue Auftragsmöglichkeiten erschlossen. Eine vergleichbare hohe Nachfrage nach Emissionsmessgeräten, wie sie 2006 durch die deutsche Gesetzesnovellierung gegeben war, ist nicht mehr zu verzeichnen. Diese beiden gegenläufigen Trends führten dazu, dass der Auftragseingang und der Umsatz annähernd auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnten. Das Ergebnis des Geschäftsjahrs 2007 wurde durch die Vorbereitung von Restrukturierungsmaßnahmen allerdings negativ beeinflusst.

Auf Grund des hohen Auftragsbestandes zu Beginn des Jahres ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine erfreuliche Umsatzsteigerung im ersten Quartal, die sich jedoch in den folgenden Quartalen nicht fortsetzte. So lag der Umsatz im rollierenden Zwölfmonatstrend im Gegensatz zum Vorjahr kontinuierlich über dem Auftragseingang mit einer insgesamt fallenden Tendenz. Wie schon 2006 hat die Maihak AG buchungstechnisch nur noch einen wesentlichen inländischen Kunden, die SICK MAIHAK GmbH, die alle übrigen Vertriebskontakte führt. Betrachtungen in diesem Lagebericht zu Branchen, Regionen und Vertriebswegen sind vergleichbar mit den Vorjahren, entsprechen den wirtschaftlichen Gegebenheiten, bilden aber nicht mehr die Vertragsbeziehungen der Maihak AG zum Endkunden ab.

Die deutlichen Verbesserungen in der Liefertreue der Maihak AG führten 2007 dazu, dass bei der asiatischen Schwestergesellschaft Fertigwarenbestände abgebaut werden konnten, was sich besonders im ersten und zweiten Quartal auf den Umsatz der Maihak AG auswirkte (-9,7 % gegenüber Vorjahr).

Erheblich unter Plan verliefen Umsatz und Auftragseingang im Geschäftsjahr 2007. Aufgrund

eines erfreulichen vierten Quartals lag der Auftragseingang mit 20,2 Mio. EUR nur um TEUR 631 (-3 %) hinter dem Jahr 2006 zurück.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2007 lag mit 5 Mio. EUR um TEUR 240 (+5 %) über dem zum 31.12.2006.

Der Umsatz konnte gegenüber 2006 nur um TEUR 132 (+1 %) auf 20,1 Mio. EUR gesteigert werden. Dabei haben die Kerngeschäftsfelder der Gasanalyse mit ihren Produktfamilien S7X, SIDOR, FID und MEAC den größten Umsatzanteil, gefolgt vom After Sales Service und den Füllstandsmessgeräten.

Im Geschäftsfeld Füllstand, besonders bei Standardgeräten, ergab sich aufgrund des starken Wettbewerbes und sich nicht wiederholender Projekte des Vorjahrs ein Rückgang von 5 % im Umsatz und 12 % im Auftragseingang.

Die Umsatzsteigerungen im Geschäftsfeld Gasanalyse mit den Produktfamilien S7X, SIDOR und MEAC, besonders in Deutschland im Jahr 2005 (+22 %) und im Jahr 2006 (+14 %), die auf geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen zurückzuführen waren, ließen sich im Geschäftsjahr 2007 nicht mehr realisieren. Im Hauptabsatzmarkt Deutschland reduzierte sich der Umsatz um 7 % und der Auftragseingang um 19 % gegenüber dem Vorjahr.

Trotz vieler interner Prozessverbesserungen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung verbuchte die Maihak AG im Berichtsjahr ein negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Darin sind Sondereffekte für weitere Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 2,9 Mio. EUR enthalten.

Die unbefriedigende Umsatz- und Ergebnisentwicklung hat den Vorstand veranlasst, nach einer intensiven Analyse einen weiteren Veränderungsprozess zur Konzentration der Maihak AG auf ihre Kernkompetenz zu starten. Das bedeutet, dass sich die Maihak AG aus historisch gewachsenen Geschäftsaktivitäten zurückziehen

und sich im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld der Gasanalyse konzentrieren wird. Im Hinblick auf die geplanten Veränderungsmaßnahmen, die auch einen Personalabbau mit sich bringen, belasten Rückstellungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR das Ergebnis.

In diesem Umfeld startet die Maihak AG mit einem zufriedenstellenden Auftragsbestand in Höhe von 5 Mio. EUR in das erste Quartal 2008. Für das Jahr 2008 geht der Vorstand allerdings von keiner signifikanten Umsatzsteigerung aus. Vielmehr wird die Konzentration auf das Kerngeschäftsfeld und der Wegfall von Randgeschäftsfeldern zu einem Umsatz- und Auftragsrückgang führen. Jedoch sollen die überwiegend im ersten Halbjahr 2008 geplanten Maßnahmen zur Neuausrichtung der Maihak AG bereits 2008 zu einer deutlichen und in 2009 zu einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung führen.

Produktion/Beschaffung/Vorräte

Mit der Einführung von SAP zum 01.01.2006 wurden viele Prozesse verändert und neu definiert. Das Thema Disposition und Beschaffung mit den Schwerpunkten Standardisierung, Vereinheitlichung und Bündelung von Lieferanten, und damit auch die Optimierung des Einkaufs und der Lagerbestände, war ein zentrales Thema im Jahr 2007. So konnten die Bruttobestände bei anhaltend guter Lieferfähigkeit aufgrund des optimierten Bestandsmanagements und der Bestandsbereinigung um 29 % reduziert werden.

Die weitere forcierte Automatisierung der Kalibrier- und Prüfprozesse ermöglichte die Verkürzung von Durchlaufzeiten und eine Verbesserung der Qualität und Dokumentation.

Forschung und Entwicklung

Insgesamt wurden bei der Maihak AG im Geschäftsjahr 2007 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 2,1 Mio. EUR) entsprechend 11,2 % (Vorjahr 10,5 %) des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

Der Bereich Forschung und Entwicklung wurde erneut personell verstärkt und die Qualifikation der Mitarbeiter wurde durch gezielte Trainingsprogramme sowie Weiterbildungsmaßnahmen gesteigert. Dadurch haben sich die Rahmenbedingungen für ein effizientes Entwicklungsprojektmanagement weiter verbessert.

Um den Marktanforderungen der nächsten Jahre gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, wurde ein Programm zur gezielten Kostenreduzierung in der laufenden Geräteserie S700 weitergeführt und ein Projekt zur Wertanalyse erfolgreich durchgeführt. Mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und den Marktanteil zu erhöhen, lag der Schwerpunkt im Geschäftsfeld Wasseranalyse bei der Entwicklung kostengünstiger und servicefreundlicher TOC-Messverfahren.

Bei der Produktfamilie FID wurde zur Verbesserung der Lieferfähigkeit mit Unterstützung der Entwicklungsabteilung eine Qualitätsoffensive gestartet. So wurde im Rahmen dieses Projekts unter anderem ein neuer Endprüfstand entwickelt, der eine effizientere und gut dokumentierte Prüfung der Produkte sicherstellt.

Im Jahr 2008 wird der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten auf der Entwicklung neuer Produkte und dem termingerechten Abschluss eines sich bereits in der Entwicklung befindlichen Produktes liegen.

Umweltschutz/Arbeitsschutz

Aufgrund der verwendeten Materialien in Verbindung mit den eingesetzten Betriebsmitteln und Fertigungsverfahren geht von der Produktion keine Umweltgefährdung aus. Im Labor und in Teilen der Produktion wird jedoch mit toxischen Gasen gearbeitet. Diese Gebäudeteile sind mit einer Zutrittskontrolle versehen und werden zusätzlich durch eine Gaswarnanlage kontinuierlich überwacht.

Die Maßnahmen zum Arbeitsschutz unterliegen ständigen Überprüfungen durch interne und externe Stellen sowie staatliche Aufsichtsbehörden.

Im Jahr 2007 wurde die Maihak AG erstmalig im Rahmen einer Matrixzertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 14001:2005 (Umweltmanagement) erfolgreich durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen auditiert.

Spruchstellenverfahren

Das Abfindungs- und Ausgleichsangebot aufgrund des Abschlusses eines Unternehmensvertrages wird auf Antrag von einigen Aktionären der Gesellschaft weiterhin gericht-

lich überprüft. Ein Versuch im Jahr 2004, dieses Verfahren durch einen Vergleich abzukürzen, war nicht erfolgreich. Gegen die erstinstanzliche Entscheidung des Landgerichts Hamburg in dieser Sache vom 15. Juli 2005 haben einige Antragsteller Beschwerde eingelegt. Zur Wahrung der eigenen Rechte haben die Maihak AG und die SICK MAIHAK GmbH gegen die Entscheidung eine Anschlussbeschwerde eingelegt. In dieser Sache hat es im Jahr 2007 keinen Fortschritt gegeben.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Maihak AG ist über einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der SICK MAIHAK GmbH verbunden.

Der Verlust vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2007 wie eingangs erläutert 3,3 Mio. EUR und wird zum 31.12.2007 von der SICK MAIHAK GmbH übernommen. Die Finanzierung der Maihak AG ist über die Einbeziehung in den Cash Pool der SICK AG gesichert.

Materialaufwand

Absolut ist der Materialaufwand in Höhe von 7,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (7,3 Mio. EUR) um TEUR 384 und in Bezug auf die Gesamtleistung um 2,6 % gestiegen. Wesentlich haben dazu die Kosten des Bestandsmanagements beigetragen.

Personal

Die internen Ressourcen wurden 2007 besonders durch die Einführung des neuen tariflichen Entgeltrahmenabkommens belastet. Der kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass termingerecht zum 01.01.2008 das neue Entlohnungssystem eingeführt werden konnte. Die hieraus sich ergebenden Personalkostensteigerungen für 2008 bewegen sich im Rahmen der Vorgaben des Entgeltrahmenabkommens. Die Rückstellung für die ERA-Einführung betrug zum 31.12.2007 0,4 Mio. EUR.

Der Personalaufwand ohne die Sondereffekte (3,4 Mio. EUR) durch Rückstellungsaufwand für Restrukturierung (2,6 Mio. EUR), Altersteilzeit (0,5 Mio. EUR) und Zuführung zur Unterstützungskasse der Maihak AG (0,3 Mio. EUR) reduzierte sich um TEUR 249 auf bereinigte 7,3 Mio. EUR. Gleichzeitig ging die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 139 auf 131 zurück. Der durchschnittliche bereinigte Perso-

nalaufwand pro Kopf blieb mit TEUR 55 auf dem gleichen Niveau wie 2006.

Die Anzahl der im Wertschöpfungsprozess stehenden Mitarbeiter (ohne Dauerkranken und Mitarbeiter in der Ruhephase der Altersteilzeit) ging im Vergleich zum Vorjahr, bei nahezu gleicher Nettoleistung, um 5,3 % zurück.

Abschreibungen

Die Abschreibungen entsprechen mit 0,3 Mio. EUR dem Niveau des Vorjahres

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 0,5 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR zurück.

Wesentlich hierfür war der Wegfall des Kursicherungsgeschäftes für Kundenaufträge aus dem US-Dollar-Raum in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Diese wurden durch die Übertragung der Rechnungsfakturierung an die Muttergesellschaft, die SICK MAIHAK GmbH, ebenfalls an diese übertragen. Der Wegfall der entsprechenden Gegenposition befindet sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen gegenüber 2006 um TEUR 595 auf insgesamt TEUR 270 zurück. Wesentlich dafür ist der Wegfall der Kursgewinne durch die Übertragung des Kurssicherungsgeschäftes an die SICK MAIHAK GmbH. Die übrigen Erträge enthalten TEUR 192 Intercompany-Erträge für Kostenersatz und Leistungsverrechnung.

Bilanzsumme/Struktur

Die Bilanzsumme stieg um 2,9 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,9). Dabei waren auf der Aktivseite nur geringe Änderungen in der Struktur des Anlagevermögens zu verzeichnen. Auf die Änderungen im Umlaufvermögen gehen wir gesondert ein. Auf der Passivseite blieb durch die Verlustübernahme durch die SICK MAIHAK GmbH das Eigenkapital unverändert. Die Rückstellungen für Pensionen gingen um 0,1 Mio. EUR zurück. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 3,2 Mio. EUR. Während die Rückstellungen für Gewährleistungen und die sonstigen Rückstellungen nahezu unverändert blieben, begründet sich die Abweichung zum Vorjahr mit der Erhöhung der Altersteilzeitrückstellung um 0,4 Mio. EUR und der Restrukturierungsrückstellung von insgesamt 2,9 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Unterstützungskasse reduzierten sich um die jährliche Tilgungsrate und erhöhten sich um die Zuwendung des Berichtsjahres.

Vorräte

Die Vorräte reduzierten sich brutto um 1,5 Mio. EUR, was einem Rückgang von 29 % entspricht. Hier zeigten sich die Resultate des Verbesserungsprozesses im Bestandsmanagement. So sind die Brutto Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel um 1,2 Mio. EUR und die unfertigen Erzeugnisse um TEUR 259 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Nettovorräte reduzierten sich um 1,1 Mio. EUR.

Forderungen

Die Forderungen waren fast ausschließlich Intercompany-Forderungen. Neben den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 1,8 Mio. EUR war hier der Anstieg der übrigen Forderungen mit 4,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr signifikant. Wesentlich war dabei die Einstellung der Forderung an unsere Muttergesellschaft, die SICK MAIHAK GmbH, für den Verlustausgleich von 3,3 Mio. EUR. Die Reduzierung der Vorräte hat zusätzlich zu einer verbesserten Liquidität und damit zu einer Erhöhung der Forderungen an den Cash Pool der SICK AG geführt.

Investitionen

Die Investitionen lagen 2007 mit TEUR 271 unter den geplanten Investitionen, unter den Abschreibungen des Jahres 2007 und unter den Investitionen des Vorjahres (TEUR 324). Ein Teil der für 2007 geplanten Investitionen wurde im Rahmen des Restrukturierungsprogramms überarbeitet und die Realisierung in das Jahr 2008 verlegt.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren 124 (Vorjahr 141) Mitarbeiter bei der Maihak AG beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl betrug 2007 im Durchschnitt 131 (Vorjahr 139). Der Personalabbau war wesentlich durch die natürliche Fluktuation, durch Altersteilzeit oder Rentenbeginn begründet.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Geschäftsvorfälle getätigt oder bekannt geworden, die wesentliche Auswirkungen auf den vorgelegten Jahresabschluss 2007 gehabt hätten, wenn sie früher bekannt gewesen wären.

Risikobericht

Seit 2004 ist auch die Maihak AG in das EDV-gestützte Risikomanagementsystem des SICK-Konzerns eingebunden. Risiken werden in strukturierten Prozessen identifiziert, klassifiziert, regelmäßig überprüft und bewertet. Erkannte Risiken sind somit im Bewusstsein von Vorstand und Management und werden minimiert. Unterstützt wird diese Risikovorsorge durch die konsequente Einhaltung definierter Prozesse, Geschäftsordnungen, interner und externer Audits und des Vier-Augen-Prinzips. Sinnvoll versicherbare Risiken, die den Bestand der Maihak AG gefährden würden, sind bei Versicherungen gedeckt.

Auf Grundlage der in eine mittelfristige Strategie eingebundenen Produktpolitik und der gemeinsamen Aufstellung mit der SICK MAIHAK GmbH am Markt und deren Weiterentwicklung sehen wir keine bestandgefährdenden Risiken auf der Marktseite. Technologiesprünge, die unsere Produkte substituieren könnten, sind zur Zeit nicht erkennbar.

Technologiegetriebene Unternehmen sind grundsätzlich dem Risiko ausgesetzt, dass Wissens-träger das Unternehmen verlassen. Diesem grundsätzlichen Risiko begegnen wir mit den Maßnahmen:

- Dokumentation von Know-how
- Rechtzeitige Nachfolgeregelungen bei altersbedingtem Ausscheiden
- Schutz des Know-hows durch Patente und Gebrauchsmuster
- Ständige Erneuerung durch Forschung und Entwicklung
- Arbeiten im Team und damit Know-how-Transfer auf mehr Mitarbeiter
- Bindung der Mitarbeiter durch die Personalpolitik

Es bleiben unternehmerische Restrisiken, die aus unserer Sicht in dem dann noch vorhandenen Umfang beherrschbar bleiben.

Die Chancen für die Maihak AG sehen wir vor allem in den wachstumsstarken Märkten in China, Indien und im Mittleren Osten, aber auch, durch den verbesserten Marktzugang innerhalb der SICK MAIHAK Vertriebs- und Serviceorganisation, in den klassischen Absatzmärkten wie USA, Schweden und Frankreich. Neue Applikationsfelder, unter anderem in der Papier- und Zellstoffindustrie und bei Biogasanlagen, versprechen zusätzliche Möglichkeiten für extraktive Gasanalysatoren.

Risikobericht Finanzinstrumente

Die Maihak AG verkauft ihre Produkte ausschließlich an ihre Muttergesellschaft, die SICK MAIHAK GmbH, und fakturiert nur in Euro. Direkte Zahlungsausfall- oder Währungsrisiken sind aufgrund dieses Geschäftsmodells derzeit nicht gegeben.

Liquiditätsrisiken ergeben sich dementsprechend für die Maihak AG durch ihre Einbindung in das Cash-Pooling des SICK-Konzerns und den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag aktuell nicht.

Bericht nach § 289 Abs. 4 HGB, aktienrechtliche Aspekte

Das gezeichnete Kapital der Maihak AG beträgt 3.067.751 EUR und ist in 120.000 nennwertlose Stückaktien aufgeteilt. Jeder Anteil hat eine Stimme. Beschränkungen hinsichtlich Stimmrechten oder der Übertragung von Aktien bestehen nicht. 95,02 % des Aktienkapitals befinden sich im Besitz der SICK MAIHAK GmbH, Waldkirch. Diese ist wiederum eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SICK AG, Waldkirch. Die SICK MAIHAK GmbH und die Maihak AG haben im Jahr 2001 einen Beherrschungs- und Gewinn- sowie Verlustübernahmevertrag geschlossen. Nach gültiger Satzung der Maihak AG wird der Vorstand durch den Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der Aufsichtsrat hat drei Mitglieder; zwei werden von der Hauptversammlung gewählt; ein Mitglied wird gemäß den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes von den Arbeitnehmern gewählt. Die Änderung der Satzung und die Ausgabe oder der Rückkauf von eigenen Aktien unterliegen den gesetzlichen Vorschriften.

Vergütungssystem des Vorstandes

Die Vorstände der Maihak AG waren, wie bereits in 2006, auch im Geschäftsjahr 2007 keine direkten Angestellten der Maihak AG. Sie wurden von der Muttergesellschaft entsendet. Die Maihak AG zahlte dafür vereinbarungsgemäß eine monatliche Entsendepauschale an die SICK MAIHAK GmbH.

Prognosebericht

Die Planungen des Segments Prozessautomation der SICK AG und der Maihak AG gehen auch in der Zukunft von Wachstumsraten aus, die größer sind als das Marktwachstum. Quellen des Wachstums sind der Zutritt in neue Branchen, der verstärkte Aufbau von Regionalmärkten

(USA, Naher Osten) und der Gewinn von Marktanteilen von Wettbewerbern.

Die Maihak AG wird für die Muttergesellschaft durch die Neuausrichtung auf das Geschäftsfeld, in dem die Maihak AG ihre Kernkompetenz hat, in Zukunft ein starker und verlässlicher Partner sein.

Mit Hochdruck arbeiten wir in der Forschung und Entwicklung an der Erweiterung und Erneuerung unserer Produktpalette. Wir werden dafür 2008 weitere Mittel in Mitarbeiter und Projekte investieren. In der Fertigung werden wir 2008 für unsere Gasanalysenproduktion eine zusätzliche, neu entwickelte automatische Kalibrieranlage mit einem Investitionsvolumen von TEUR 110 in Betrieb nehmen. Die Auswirkungen aus diesem Programm werden wir am Markt und damit auch im Ergebnis der Maihak AG jedoch erst nach Ende des Jahres 2008 und in den Folgejahren sehen. Wir erwarten, dass die eingeleiteten und hauptsächlich im ersten Halbjahr 2008 durchzuführenden Maßnahmen bereits im Geschäftsjahr 2008 zu einem positiven Jahresergebnis führen werden. Mittelfristig erwarten wir eine leichte Umsatzsteigerung und eine entsprechende Steigerung der Umsatzrendite.

11. Februar 2008

Dr. Bernd Cordes

Bericht nach Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Maihak AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und an der Wertpapierbörse in Hamburg notiert. Das gezeichnete Kapital der Maihak AG beträgt 3.067.751 Euro und ist in 120.000 stimmberechtigte nennwertlose Stückaktien aufgeteilt. Beschränkungen hinsichtlich Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien bestehen nicht. 95,02 Prozent des Aktienkapitals befinden sich im Besitz der SICK MAIHAK GmbH, Waldkirch. Diese wiederum ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SICK AG mit Sitz in Waldkirch. Die Maihak AG hat mit der SICK MAIHAK GmbH im Jahr 2001 einen Beherrschungs- und Gewinn- sowie Verlustübernahmevertrag geschlossen.

Das Verfahren zur Änderung der Satzung sowie zu Ausgabe oder Rückkauf von Aktien der Gesellschaft entspricht den Regelungen des deutschen Aktiengesetzes. Die Hauptversammlung der Maihak AG hat aktuell keinen Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals oder bezüglich einer Rückkauf-ermächtigung für eigene Aktien getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen mit dem Vorstand oder anderen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie andere wesentliche Vereinbarungen mit Einfluss auf die Maihak AG für den Fall eines Übernahme-angebots bestehen nicht.

Der Aufsichtsrat der Maihak AG besteht aus drei Personen, zwei Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt; ein Mitglied wird gemäß den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes von den Arbeitnehmern gewählt. Beide Vertreter der Anteilseigner sind Vorstände der SICK AG. Gemäß Satzung der Maihak AG wird der Vorstand durch den Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der Vorstand der Maihak AG bestand im Geschäftsjahr 2007 aus Personen, die noch weitere Funktionen im SICK-Konzern innehaben.

Im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) bzw. Ziffer 6.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorständen und Aufsichtsräten der Gesellschaft.

Wie in der Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz erläutert, berichtet die Maihak AG nicht über Vergütungsstruktur und Vergütungsbestandteile von Vorstand und Aufsichtsrat. Entsprechend wird innerhalb dieses Berichtes auf eine solche Darstellung verzichtet. Die Hauptversammlung der Maihak AG vom 28. April 2006 hat den Beschluss gefasst, dass die in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 des Handelsgesetzbuches verlangten Angaben für fünf Jahre unterbleiben. Es existieren bei der Maihak AG keine wertpapierorientierten Anreizsysteme, über die gemäß Ziffer 7.1.3 des Kodex im Rahmen dieses Berichtes Mitteilung zu geben wäre. Kein Vorstand oder Aufsichtsrat der Gesellschaft ist Eigentümer von mehr als einem Prozent der Aktien der Maihak AG. Kein Aufsichtsrat hat von der Maihak AG eine gesonderte Vergütung für Beratungs-, Vermittlungs- oder weitere persönlich erbrachte Leistungen erhalten.

Vorstand und Aufsichtsrat der Maihak AG haben am 21. September 2007 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz für das Geschäftsjahr 2007 abgegeben und anschließend auf der Website www.maihak.de veröffentlicht. Hierbei haben sie auf folgende Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 hingewiesen:

➤ **Ziffern 2.3, 6.4, 6.8 und 7.1.2 – Informationen und Veröffentlichungen**

Aufgrund ihrer Konzernzugehörigkeit verfügt die Gesellschaft nur sehr eingeschränkt über einen eigenständigen Internet-Auftritt und nutzt das Internet daher nicht in dem vom Kodex empfohlenen Umfang als Informations- und Veröffentlichungsmedium, sondern folgt ausschließlich den gesetzlichen Vorgaben. Andere elektronische Medien werden zu diesen Zwecken ebenfalls nicht genutzt. Die Veröffentlichung, Übersendung und Bekanntmachung von Jahresabschlüssen, Geschäftsberichten und Zwischenberichten folgt den gesetzlichen Pflichten und nicht den Empfehlungen des Kodex.

➤ **Ziffer 3.8 – D&O-Versicherung**

Die für Organmitglieder der Gesellschaft abgeschlossene D&O-Versicherung enthält keinen Selbstbehalt. Die Gesellschaft partizipiert hierbei an den Verträgen der Muttergesellschaft und erreicht daher günstigere Konditionen, als wenn sie selbst eine eigenständige D&O-Versicherung abschließen würde.

➤ **Ziffer 4.2.1 – Vorstandsvorsitzender oder -sprecher, Geschäftsordnung**

Der Vorstand hat keinen Vorsitzenden oder Sprecher. Da das Vorstandsgremium aus nur zwei Personen besteht, hält der Aufsichtsrat die Berufung eines Vorsitzenden oder Sprechers für nicht angemessen, die Geschäftsordnung ist ebenfalls dieser Situation angepasst.

➤ **Ziffern 4.2.3 bis 4.2.5 sowie 5.4.7 – Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Veröffentlichungen zur Vergütung**

Die Gesellschaft nutzt – auch aufgrund der Marktengte der Aktie der Maihak AG – weder für den Vorstand noch für den Aufsichtsrat Vergütungskomponenten, die auf Aktien der Gesellschaft, Aktienoptionen oder vergleichbaren Gestaltungen basieren. Entsprechende Empfehlungen des Kodex sind daher für die Gesellschaft nicht relevant. Der Vorstand erhält keine direkt an den Erfolg der Maihak AG gebundene erfolgsorientierte Vergütung. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist nicht erfolgsorientiert gestaltet.

Die Hauptversammlung der Maihak AG hat auf der Hauptversammlung vom 28. April 2006 den Beschluss gefasst, dass die in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 des Handelsgesetzbuches verlangten Angaben für fünf Jahre unterbleiben. Daher berichtet die Gesellschaft nicht über die individualisierte Vergütung des Vorstands, deren Aufteilung in unterschiedliche Komponenten sowie über die Grundzüge des Vergütungssystems und dessen Veränderungen. Die Gesellschaft berichtet ebenfalls nicht über die individualisierte Vergütung des Aufsichtsrats und deren Aufteilung in unterschiedliche Komponenten.

➤ **Ziffer 5.1.2 und Ziffer 5.4.1 – Altersgrenzen**

Entsprechend den Regelungen des Mutterkonzerns wurden für Aufsichtsrat und Vorstand keine Altersgrenzen festgelegt.

➤ **Ziffern 5.2, 5.3 sowie Ziffer 5.4.7 – Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat aufgrund seiner Größe keine Ausschüsse gebildet. Entsprechende Empfehlungen des Kodex sind daher für die Gesellschaft nicht relevant.

➤ **Ziffer 5.4.2 – Aufsichtsratsmitglieder**

Die Anteilseigner werden im Aufsichtsrat durch zwei Vertreter der Muttergesellschaft des Mehrheitsaktionärs vertreten. Möglichen Interessenskonflikten wurde durch den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinn- sowie Verlustübernahmevertrags Rechnung getragen.

➤ **Ziffer 5.4.3 – Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz**

Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft halten eine Benennung von Kandidaten als potenzielle Vorsitzende des Aufsichtsrats für wenig zielführend, da der Vorsitzende des Aufsichtsrats gemäß § 10 der Satzung der Maihak AG vom Aufsichtsrat zu wählen ist. Eine Benennung eines Kandidaten im Zuge der Wahl zum Aufsichtsrat kann deshalb zu einer faktischen Vorfestlegung des Aufsichtsrats führen. Im Falle einer von der Aufsichtsratswahl zeitlich losgelösten Nachwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden – wie sie bei der Maihak AG im Geschäftsjahr 2006 durchgeführt werden musste – ist für eine Bekanntgabe der Kandidaten an die Aktionäre von vornherein kein Raum.

➤ **Ziffer 7.1.1 – Internationale Rechnungslegung**

Die Gesellschaft bilanziert nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches. Eine Bilanzierung nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften erfolgt nicht.

Hamburg, im Dezember 2007

Vorstand und Aufsichtsrat der Maihak AG

Bilanz der MAIHAK AG

zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	Anhang Nr.	2007 EUR	2006 EUR
A. Anlagevermögen	2		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		177.498	141.306
II. Sachanlagen		1.320.219	1.437.142
III. Finanzanlagen		72.001	72.001
		1.569.718	1.650.448
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3	3.134.999	4.283.021
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	8.062.712	3.954.544
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		623	2.283
		11.198.334	8.239.848
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25.505	10.246
		12.793.557	9.900.543

PASSIVA

	Anhang Nr.	2007 EUR	2006 EUR
A. Eigenkapital	5		
I. Gezeichnetes Kapital		3.067.751	3.067.751
II. Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB		1.200.000	1.200.000
III. Bilanzverlust		-1.976.592	-1.976.592
		2.291.159	2.291.159
B. Rückstellungen	6		
Rückstellungen für Pensionen		1.750.923	1.862.077
Sonstige Rückstellungen		4.941.196	1.692.217
		6.692.119	3.554.294
C. Verbindlichkeiten	7	3.810.279	4.055.090
		12.793.557	9.900.543

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007

	Anhang Nr.	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	10	20.050.361	19.918.055
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-232.790	246.301
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	68.760
4. Sonstige betriebliche Erträge	11	270.366	865.506
5. Gesamtleistung		20.087.937	21.098.622
6. Materialaufwand	12	7.677.966	7.293.272
7. Rohertrag		12.409.971	13.805.350
8. Personalaufwand	13	10.752.332	7.758.929
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2	343.245	310.128
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	4.505.633	5.053.364
11. Betriebsergebnis		-3.191.239	682.929
12. Erträge aus Beteiligungen		12.915	2.417
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		60.955	18.089
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	0	1
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		139.430	154.452
16. Finanzergebnis	15	-65.560	-133.945
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.256.800	548.983
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.629	-1.310
19. Erträge aus Verlustübernahme (EAV)		3.259.429	0
20. Jahresüberschuss	16	0	550.293
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.976.592	-2.526.885
22. Bilanzverlust	16	-1.976.592	-1.976.592

Anhang der MAIHAK AG, Hamburg

Geschäftsjahr 2007 vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den jeweiligen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen auf **Sachanlagen** sind entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen worden. Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen bis 30.11.1989 wurden zunächst degressiv abgeschrieben, danach linear, sobald dies zu höheren Abschreibungen führte. Ab 01.12.1989 wird die lineare Methode angewandt.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der **Vorräte** wurde wie folgt vorgenommen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Tageswerten bewertet. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten einschließlich anteiliger Gemeinkosten angesetzt. Längere Lagerzeiten und Ungängigkeit einzelner Gegenstände des Vorratsvermögens sind durch angemessene Abschläge berücksichtigt worden. Die Bewertung der Vorräte und Abschläge erfolgt nach konzerneinheitlichen Bewertungsgrundsätzen der SICK-Gruppe.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Auf den Ansatz von aktiven **latenten Steuern** wurde nach § 274 Abs. 2 HGB (Aktivierungswahlrecht) verzichtet.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren unter

Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6 % auf Basis der neuen Richttafeln 2005 G für die Pensionsversicherung von Herrn Dr. Klaus Heubeck durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt.

Der Teilwert der gegenüber der Unterstützungseinrichtung bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde ebenfalls in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6 % sowie unter Anwendung der neuen Richttafeln 2005 G durch ein versicherungsmathematisches Gutachten bestimmt; das Unterstützungskassenvermögen wurde abgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2001 hat das Unternehmen der Unterstützungseinrichtung einen Betrag von EUR 3.079.499 bis zur Höhe des zulässigen Kassenvermögens der Unterstützungseinrichtung zugewiesen. Dieser Betrag wurde dem Unternehmen von der Unterstützungseinrichtung als Darlehen gewährt. Zusätzlich wurden 2003 EUR 241.873, 2004 EUR 104.685, 2005 EUR 147.995, 2006 EUR 147.863 und in 2007 die zulässige Zuwendungsmöglichkeit von EUR 437.640 zugeführt und die vorhandene Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen um EUR 131.118 auf EUR 968.422 reduziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzierung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen wurden zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

2. Anlagevermögen

	AHK				AfA		RBW	
	Anschaffungs- kosten am 01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen des Geschäftsj. EUR	Kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 31.12.2007 EUR	Buchwert 31.12.2006 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. EDV-Programme	450.616,87	13.440,94	0,00	0,00	36.255,00	365.559,44	98.498,37	121.312,43
2. Lizenzen und Patente	817.473,02	0,00	0,00	0,00	19.994,00	817.473,02	0,00	19.994,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	79.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.000,00	0,00
	1.268.089,89	92.440,94	0,00	0,00	56.249,00	1.183.032,46	177.498,37	141.306,43
II. Sachanlagen								
1. Mietereinbauten	774.289,74	31.555,75	0,00	0,00	67.307,00	299.428,02	506.417,47	542.168,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.113.230,75	8.700,69	0,00	48.686,83	96.670,00	737.393,78	335.850,83	423.820,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.386.237,01	135.664,52	0,00	37.058,40	123.018,69	1.009.392,22	475.450,91	471.152,69
4. Anlagen im Bau	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00
	3.273.757,50	178.420,96	0,00	85.745,23	286.995,69	2.046.214,02	1.320.219,21	1.437.141,55
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.541.847,39	270.861,90	0,00	85.745,23	343.244,69	3.229.246,48	1.497.717,58	1.578.447,98
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	520.657,00	0,00	0,00	0,00	0,00	520.656,49	0,51	0,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	88.386,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.386,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	144.561,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.561,00	72.000,00	72.000,00
	753.604,00	0,00	0,00	0,00	0,00	681.603,49	72.000,51	72.000,51
	5.295.451,39	270.861,90	0,00	85.745,23	343.244,69	3.910.849,97	1.569.718,09	1.650.448,49

Bezüglich der Darstellung des Anteilsbesitzes wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht.

3. Vorräte

	2007 EUR	2006 EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.831.819	2.733.059
2. Unfertige Erzeugnisse	1.017.278	1.222.748
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	285.902	327.214
	3.134.999	4.283.021

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2007 EUR	2006 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	9.045
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen)	8.047.121 (1.829.799)	3.937.202 (2.169.576)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.591	8.297
	8.062.712	3.954.544

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

5. Eigenkapital

	2007 EUR	2006 EUR
5.1 Gezeichnetes Kapital	3.067.751	3.067.751
Das Grundkapital in Höhe von EUR 3.067.751 ist eingeteilt in 120.000 nennwertlose Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Mit Datum vom 01.09.2000 teilte die SICK AG der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 4 AktG mit, dass sie ab 01.09.2000 über die Mehrheit der Aktien (93,59%) der Maihak AG verfügt. Mit Datum vom 27. November 2000 teilte die SICK Maihak GmbH (vormals SICK UPA GmbH) der Gesellschaft mit, dass die SICK Maihak GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der SICK AG, Waldkirch, 93,59 % des Grundkapitals der Maihak AG mit Wirkung zum 27. November 2000 übernommen hat. Per 31.12.2007 hält die SICK Maihak GmbH 95,02% des Grundkapitals.		
5.2 Kapitalrücklage	1.200.000	1.200.000
Die Kapitalrücklage ist eingezahlt.		

6. Rückstellungen

	2007 EUR	2006 EUR
6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.750.923	1.862.077
(davon für unmittelbare Pensionsverpflichtungen)	(782.501)	(762.537)
(davon für mittelbare Pensionsverpflichtungen)	(968.422)	(1.099.540)
6.2 Sonstige Rückstellungen	4.941.196	1.692.217
(davon für Restrukturierung)	(2.930.096)	(153.154)
(davon für Altersteilzeit, Personal- und Sozialaufwand)	(1.503.500)	(1.038.446)
(davon für Gewährleistung)	(373.000)	(394.500)
	6.692.119	3.554.294

7. Verbindlichkeiten

	2007 EUR	2006 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	475.484	527.395
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.714	494.422
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(107.915)	(491.134)
(davon sonstige Verbindlichkeiten)	(799)	(3.288)
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.226.081	3.033.273
(davon an die Unterstützungskasse mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(1.276.147)	(723.709)
(davon an die Unterstützungskasse mit einer Restlaufzeit von einem Jahr bis zu 5 Jahren)	(1.815.620)	(1.200.000)
(davon an die Unterstützungskasse mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren)	(0)	(915.620)
(davon aus Steuern)	(84.309)	(95.377)
	3.810.279	4.055.090

Sämtliche Verbindlichkeiten, die nicht gegenüber der Unterstützungskasse bestehen, haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse	2007 EUR	2006 EUR
Bürgschaften (davon für verbundene Unternehmen)	60.000 (60.000)	403.040 (0)

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2007 EUR	2006 EUR
Mietverträge für Immobilien	1.922.872	741.952
Miet- und Leasingverträge für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	160.911	157.683
Wartungs- und Serviceverträge (sofern nicht in Leasingraten enthalten)	53.692	74.054
	2.137.475	973.689

9. Derivative Finanzinstrumente

Im Vorjahr hatte die Gesellschaft den Mutterkonzern, SICK AG, Waldkirch, mit der Kurssicherung langfristiger Aufträge in USD und KRW (Koreanische WON) beauftragt. Dazu hatte die SICK AG Devisentermingeschäfte mit einem Volumen von EUR 539.267 abgeschlossen. Dabei wurden Grund- und Sicherungsgeschäft getrennt betrachtet und nach dem strengen Einzelbewertungsgrundsatz beurteilt. Das Kursergebnis aus der Abwicklung dieser Geschäfte trug die Maihak AG. In 2007 wurde keine Kurssicherung beauftragt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

10. Umsatzerlöse

	2007 EUR	2006 EUR
Die Umsatzerlöse werden mit Produkten und damit im Zusammenhang befindlichen Dienstleistungen für die Analyse- und Prozessmesstechnik ausschließlich im Inland erzielt.	20.050.361	19.918.055

11. Sonstige betriebliche Erträge

	2007 EUR	2006 EUR
Erträge aus Kostenweiterbelastung	202.531	152.169
Erträge aus Anlageabgängen	15.800	0
Kursgewinne	1.910	476.980
Sonstige Erträge aus der Erstattung von Personalkosten und Sachbezugserlöse	26.275	27.017
Sonstige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	710	184.377
Andere Erträge	23.140	24.963
	270.366	865.506

12. Materialaufwand

	2007 EUR	2006 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.306.071	7.230.450
Aufwendungen für bezogene Leistungen	371.895	62.822
	7.677.966	7.293.272

13. Personalaufwand

	2007 EUR	2006 EUR
Löhne und Gehälter	9.179.198	6.334.949
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützungseinrichtung	1.573.134	1.423.980
(davon für Altersversorgung und für die Unterstützungseinrichtung)	(445.691)	(206.109)
	10.752.332	7.758.929

Mitarbeiter	2007	2006
Die Beschäftigungszahl beträgt:		
Gewerbliche Arbeitnehmer	37	38
Angestellte	91	97
Auszubildende	3	4
	131	139

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2007 EUR	2006 EUR
Miet- und Raumkosten	552.665	481.603
Fremdleistungen	2.028.519	1.878.903
Reise- und Kfz-Kosten	276.796	307.054
Kursverluste	1.094	450.886
Kommunikations-, Fracht- und Zollkosten	97.846	112.343
Leasingkosten, Instandhaltung von Maschinen	244.951	211.258
Umsatzabhängige Provisionen	696.399	585.699
Rechts-, Beratungs-, Honorar- und Prüfungskosten	193.694	121.640
Sonstige Kosten darin enthalten: sonstiger Materialaufwand, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Versicherungsbeiträge, Werbekosten, Aufwendungen für Personalbeschaffung und sonstige Dienstleistungen sowie Kosten des Geldverkehrs	413.669	903.978
	4.505.633	5.053.364

15. Finanzergebnis

	2007 EUR	2006 EUR
Erträge aus Beteiligungen	12.915	2.417
Zinserträge (davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 60.955)	60.955	18.089
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: EUR 450)	139.430	154.452
	-65.560	-133.945

16. Bilanzverlust

Der Verlustvortrag in Höhe von EURO 1.976.592 hat sich im Geschäftsjahr nicht verändert. Der ansonsten aufgelaufene Fehlbetrag in Höhe von EURO 3.259.428,90 wurde von der Muttergesellschaft aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages übernommen. Der Vorjahresgewinn wurde aufgrund § 301 AktG nicht abgeführt.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat

Jens Höhne, Emmendingen (Vorsitzender)
Mitglied des Vorstandes der SICK AG,
Waldkirch

Aufsichtsratsmandate bei
SICK MAIHAK (Beijing) Co., Ltd,
Beijing, China (Vorsitzender)
SICK S.p.A., Vimodrone (Milano), Italien
SICK MAIHAK AB,
Varby, Schweden (Vorsitzender)
SICK MAIHAK Inc.,
Minneapolis, Minnesota, USA (Vorsitzender)

Markus Vatter,
Vörstetten (stellvertretender Vorsitzender)
Mitglied des Vorstandes der SICK AG,
Waldkirch

SICK A.S., Istanbul, Türkei
SICK AG, Stans, Schweiz (Vorsitzender)
SICK, Inc., Minneapolis, Minnesota, USA
SICK MAIHAK Inc., Minneapolis, Minnesota, USA
SICK STEGMANN, Inc.,
Dayton, Ohio, USA (Vorsitzender)
SICK Automation Solutions S.A. de C.V.,
Mixquiahuala, Hidalgo, Mexiko

Kurt Egbers, Vertreter der Arbeitnehmer
Feinmechaniker, Barsbüttel

Organbezüge

Die Gesamtaufwendungen für den Vorstand betragen 2007 EUR **140.004** und betreffen die vereinbarte Entsendepauschale an die SICK MAIHAK GmbH. Die Gesamtbezüge für frühere Vorstände und deren Hinterbliebene beliefen sich auf EUR **102.958**. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen wurden EUR **781.273** zurückgestellt. Die Vergütung für den Aufsichtsrat betrug 2007 EUR **36.000**.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare des Abschlussprüfers betragen für die Abschlussprüfung EUR **43.500**. Weitere Beratungsleistungen wurden nicht in Anspruch genommen.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der SICK AG, Waldkirch, einbezogen. Ein Konzernabschluss für einen kleineren Kreis wird nicht erstellt. Der Konzernabschluss der SICK AG ist bei dieser Gesellschaft erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex haben wir abgegeben und den Aktionären auf unserer Homepage zugänglich gemacht.

Vorstand

Dr. Bernd Cordes,
Emmendingen (seit 01.05.2007)

Konrad Parloh,
Hamburg (bis 30.04.2007)

Helmut Pietsch,
Vörstetten (bis 31.12.2007)

Hamburg, den 11. Februar 2008

MAIHAK AG

Der Vorstand

Dr. Bernd Cordes

Bilanzeid

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 11. Februar 2008

MAIHAK AG

Der Vorstand

Dr. Bernd Cordes

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Maihak AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 11. Februar 2008

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Viering
Wirtschaftsprüfer

Wengert
Wirtschaftsprüfer

Die MAIHAK AG auf einen Blick

TEUR	2003	2004	2005	2006	2007
Auftragseingang	15.102	17.678	17.973	20.863	20.232
Umsatz	14.842	16.403	17.707	19.918	20.050
Auftragsbestand	2.423	3.663	3.926	4.795	5.035
Brutto-Investitionen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	293	273	872	324	271
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter	206	165	214	310	343
Jahresüberschuss	0	26	0	550	0
in % vom Umsatz	0	0	0	3	0
Pflicht-Dividende	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28
Einstellung in die gesetzl. Rücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	11.881	11.837	9.649	9.901	12.794
Grundkapital	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068
% v. Bilanzsumme	25,8	25,9	31,8	31,0	24,0
Kapitalrücklage	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Eigenkapital	1.714	1.741	1.741	2.291	2.291
% v. Bilanzsumme	14,4	14,7	18,0	23,1	17,9
Mitarbeiter (inkl. Azubi und Praktikanten)	138	136	135	139	131
* Personalaufwand	*7.228	*7.462	*7.438	*7.606	*7.302
Personalaufwand je Mitarbeiter, in EUR	52.377	54.871	55.090	54.717	55.740

* Der Personalaufwand wurde um vorhandene Sondereffekte bereinigt.